

✱  
Benz  
232





PAUL ADAM NACHFOLGER  
KARL LYON  
KUNSTBUCHBINDEREI  
DÜSSELDORF



Die  
**Advokatie der Kirche.**

(Advocatia Ecclesiae.)

**APPENDIX III**

zu dem

**Pro Memoria**

oder

**Theologisches Gutachten**

über den

**Rechts = Zustand**

des

erzbischöflichen Stuhles zu Köln

seit dem 21. November 1837.

Von

**P. Franz Theodor Heinrich Gofler,**

Ordens-Priester, Prediger und Beichtvater an der Observanten-Kirche, Beichtvater der Confraternitas Quinque Vulnerum, Haus-Geistlichen und Beichtvater der Gefangenen bei dem Inquisitionats-Gerichtshofe des königl. Ober-Landesgerichts zu Paderborn, Mitglied des Gesandten-Vereins, weiland Besitzer cum Voto illimitato des k. Hof- und Kammergerichts zu Berlin, des k. Appellationshofes zu Köln, des k. Ober-Landesgerichtes zu Hamm und des k. Landgerichtes und der Assisen zu Cleve.

**D r i t t e s H e f t .**

**Augsburg 1838.**

Verlag der **Karl Kollmann'schen** Buchhandlung.

Neueste Verlags-Unternehmungen  
der **R. Kollmann'schen** Buchhandlung in **Augsburg**.  
Vom Monat **Februar 1838**.

welche dortselbst, wie durch alle soliden Buchhandlungen  
zu erhalten sind:

**Betrachtungen, Gebete und Litaneien.**  
**Versuch eines Handbuches**  
für  
**katholische Seelsorger**

zum Gebrauche bei dem öffentlichen Gottesdienste.  
Von einem **katholischen Geistlichen**. Mit bis-  
chöflich **Mottenburgischer** Approbation. Nebst einem Stahl-  
stiche. **Verkon-Oktav**. Maschinen-Belin. Mit großer Schrift  
und gespaltenen Columnen gedruckt. 2 fl. 24 kr. oder  
1 Thlr. 12 gr.

Der Verfasser fühlte lebhaft, wie nothwendig es sey, öffentliche  
Andachten, so viel möglich, belehrend und erbauend zu machen,  
um auf einer Seite den für Glaube und Sitten so nachtheiligen  
Mechanismus zu verdrängen, und auf einer andern Seite der Gleich-  
gültigkeit keinen Anlaß zur Entschuldigung zu geben.

Er wollte seinen hochw. Amtsbrüdern keine Vorschriften  
geben, sondern nur in brüderlicher Liebe mittheilen, was er in einer  
Reihe von Jahren verfaßt und mit Segen öffentlich benützt hat, da  
er die drückenden Verlegenheiten kennt, in die mancher Geistliche  
kommt, der so gern belehrend und erbauend auf das Volk einwirken  
möchte, aber keine passenden Hülfsmittel und oft weder Zeit noch  
gerade die rechte Gemüthsstimmung hat, selbst Gebete u. dgl. zu  
verfassen.

Der Verfasser wollte ein eigentliches Handbuch einzig zum  
Gebrauche in der Kirche bestimmt, liefern. Da in dieser  
Art nur höchst wenige Vorarbeiten existiren, so ist zu hoffen,  
daß dieses Werk den hochw. Seelsorgern sehr willkommen seyn  
wird.

Eine besonders günstige Meinung dürfte es von dieser Arbeit  
erwecken, daß der berühmte hochw. Hr. Dr. u. Prof. **v. Hirscher**  
die Widmung desselben angenommen hat.

**Inhalt:** Vom **Advent** bis zur **Fastenzeit**. — Advent-  
Betrachtungen während der **Rorate-Messen**. — Von **Weihnachten**  
bis zur **Fastenzeit**. — **Betrachtungen für die Fastenzeit**. —  
Die **Leidensgeschichte** Jesu in 30 Betrachtungen für die 6 **Fasten-**  
**feiertage**. — **Graves-Betrachtungen** am **Abende** des heil. **Freitags**. —  
Von **Ostern** bis zum **Feste der hl. Dreifaltigkeit**. — Für  
die **Frohnleichnam-Oktav**. — Am **Herz-Jesu-Fest**. — **Nach-**  
**mittagsandachten** für die **Sonntage** von **Ostern** bis zur **Advent-**  
**zeit**. — Für die **Muttergottesfeste**, die **Festtage** der **Heiligen**  
und die **Seelen-Oktav**. — Am **Festtage** des heiligen **Joseph**. —  
Bei **verschiedenen Anlässen**, mit Berücksichtigung aller nur  
vorkommenden **Anlässe**. — **Kreuzwegandachten**. — **Kürzere**  
**Kreuzwegandachten**. — **Betrachtungen über die Geheim-**  
**nisse des Rosenkranzes**.